**ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN AN DAS SCHRANKSYSTEM**

Das zeitlose, der modernen Architektur folgende Design der Schränke muss eine harmonische Einheit mit den Arbeitstischen und Containern bilden und ist als modulares System in Höhen von 2 bis 6 Ordnerhöhen ausgebildet. Bis zu einer Höhe von 6 OH sind sowohl Gehäuse wie auch Schiebetüren aus einem Stück verfügbar.

Es ist möglich zwei Gehäuse aufeinander zu stellen. Die Höhe der Gehäuse muss so beschaffen sein, dass beim Aufeinanderstellen die gleiche Endhöhe erreicht wird wie beim entsprechenden einteilig ausgeführten Gehäuse. Beispiel: Bei der Verwendung von zwei Gehäusen mit 3 Ordnerhöhen übereinander ergibt sich die gleiche Gesamthöhe wie ein Gehäuse mit 6 Ordnerhöhen.

**VARIANTEN**

Es sind fünf unterschiedliche Gehäusevarianten zur Verfügung zu stellen.

Variante 1: Regal

Das Regal ist in den Breiten 40, 60, 80, 100 und 120 cm und in den Höhen von 2 bis 6 OH anzubieten.

Variante 2: Flügeltürenschrank

Die Flügeltüren sind aufschlagend, sie liegen somit vor dem Gehäuse. Sowohl Seitenwände als auch Ober- und Unterboden werden in der Front abgedeckt. Für die Führung der Flügeltüren werden Scharniere mit einer gedämpften Schließautomatik zwingend gefordert, das heißt die Tür wird beim Schließen sanft und geräuschlos zugezogen. Die Scharniere müssen gewährleisten, dass die gesamte Schrankinnenbreite im geöffneten Zustand freigegeben wird. Die Scharniere sind frontal nicht sichtbar, damit bei der Kombination unterschiedlicher Schrankhöhen kein störendes Designmoment entsteht.

Der Flügeltürenschrank ist in den Breiten 40, 60, 80, 100, 120 cm und in den Höhen von 2 bis 6 OH anzubieten. Der Schrank ist mit oder ohne Schloss lieferbar.

Variante 3: Registraturschrank

Der Registraturschrank mit Schubladen ist mit Zentralverschluss, Auszugsperre und Gegengewicht auszustatten. Auch hier sollen die Fronten der Schubladen aufschlagend auf das Gehäuse sein. Bei der Schubladenaufteilung ist eine optimale Raumausnutzung in Bezug auf die Gehäusehöhe wird zwingend gefordert.

Der Registraturschrank ist in der Breite 80 cm und in den Höhen von 2 bis 4 OH anzubieten.

Es ist zwingend erforderlich, dass die Schränke immer die gleiche Gehäusetiefe, egal welche Frontvariante gewählt wird, besitzen.

Die Gesamttiefe des Schrankes beträgt wahlweise 441 oder 626 mm.

**GRUND- UND ABSCHLUSSSCHRANK**

Für jede Variante stehen jeweils zwei Gehäusetypen zur Auswahl:

Grundschrank:
Der Grundschrank ermöglicht das problemlose Stapeln der Gehäuse oder das Ausstatten des Schrankes mit einer additiven Abdeckplatte als abschließendes Designelement. Die Abdeckplatte ist mit einer maximalen Breite bis 240 cm vorzusehen.

Abschlussschrank:
Der Abschlussschrank ist zu wählen, wenn kein Stapeln der Gehäuse und keine Abdeckplatte gewünscht sind.

**AUSSTATTUNG**

Die Schränke müssen sowohl als Vorwandschrank, als auch als Raumgliederung einsetzbar sein und können mit einer additiven Sichtrückwand, auch mit akustischer Wirksamkeit, ausgerüstet werden.

Abdeckplatten:

Für den oberen Abschluss der Schränke (Grundschrank) stehen additive Abdeckplatten (13 mm) zur Auswahl. Diese können einen oder mehrere aneinander gereihte Schränke bis zu einer Abwicklungsbreite von 2400 mm abdecken.

Zentralverschluss:

Alle Schränke müssen optional mit Zentralverschluss ausgestattet werden können. Das Schloss soll mit einem Wechselzylinder ausgeführt sein. Es muss ein Schließkreis mit 500 verschiedenen Schließungen, generalschließfähig eingesetzt werden können. Jedes Schloss ist mit zwei Schlüsseln zu liefern, wobei der Hauptschlüssel als „Kippschlüssel“ ausgeführt werden muss.

Griffe:

Die Vorderstücke der Registraturschränke, sowie die Flügeltüren sind mit Griffen, Dreholive (Schubladen mit Möbelgriff im gleichen Design) oder Muldengriff ausgestattet.

**INNENEINRICHTUNG**

Die Schrankseiten sind mit einer senkrechten Lochrasterbohrung mit 25 mm Abstand auszustatten.

Für die bedarfsgerechte Schrankeinrichtung stehen Fachböden, Fachböden mit Kleiderstange, Profilschienen (für lateral hängende Aufbewahrung), Hängerahmenauszüge, Schubladen und Kleingefache zur Verfügung. Die Fachböden müssen gegen das unbeabsichtigte „Herausziehen“ gesichert sein.

Die Schränke sind serienmäßig mit Holzfachböden (E1E05 – immer in Gehäusefarbe ausgeführt) auszustatten. Optional stehen Stahlfachböden in schwarz zur Auswahl.

Die Tragkraft der Schubladen und Hängerahmen beträgt 50 kg. Beim Einbau von zwei oder mehreren Auszügen sind Auszugsperren zwingend vorgeschrieben. Als zusätzliche Option muss ein Softeinzug angeboten werden können. Die Schublade bzw. der Hängerahmen wird „sanft“ und materialschonend eingezogen – dies fördert den Nutzwert und verlängert die Lebensdauer der Führungen.

**MINDESTANFORDERUNGEN AN DAS MATERIAL**

Oberboden:

25 mm 3-Schichten Feinspanplatte

Seiten:

19 mm 3-Schichten Feinspanplatte

Unterboden:

25 mm 3-Schichten Feinspanplatte

Rückwand:

13 mm 3-Schichten Feinspanplatte

Fachböden:

25 mm 3-Schichten Feinspanplatte oder Stahlfachböden mit einer Stärke von 18 mm

Flügeltüren:

19 mm 3-Schichten Feinspanplatte oder 19mm Akustik-Light-Board

Schubladenfronten:

1 9 mm 3-Schichten Feinspanplatte

Sichtrückwand:

19 mm 3-Schichten Feinspanplatte oder 19mm Akustik-Light-Board

Standelement:

40 m Sockel (von innen verstellbar)

Das Plattenmaterial muss aus Drei-Schichten-Feinspanplatten mit verdichteter Oberfläche gemäß DIN EN 14322 hergestellt sein und mindestens die Emissionsklasse E1E05 besitzen.

**OBERFLÄCHEN**

Die nachfolgenden Oberflächen sind zur Verfügung zu stellen:

Melaminharzbeschichtet als Unifarben:

weiße, graue, braune und schwarze Töne

Melaminharzbeschichtet als Holzdekore:

Ahorn, Buche hell, Eiche hell, Akazie, Nussbaum hell

Echtholzoberflächen (Furnier):

Eiche Natur, Eiche schwarz

Zusätzlich sind Oberflächen für Abdeckplatten, Oberböden, additive Sichtrückwände und Türfronten zur Verfügung zu stellen in:

Soft Touch Oberfläche:

weiße, graue, braune und schwarze Töne

Zudem sind Stoffoberflächen (drei Stoffqualitäten) für additive Sichtrückwände zur Verfügung zu stellen.